

-  Zu selbstverantwortlicher, sozialverträglicher Genusskultur befähigen
-  Mit frühzeitiger Prävention Vorurteile überwinden
-  Prävention als gesamtgesellschaftliche Aufgabe
-  Werbeverbot für Drogen, also auch für Alkohol und Zigaretten
-  Verbraucherschutz - auch für Drogenkonsumenten
-  Drogensubstitutionsprogramme ermöglichen - nicht verhindern
-  Zugang zu medizinischem Cannabis erleichtern
-  Drogenkonsumenten entkriminalisieren
-  Betäubungsmittelgesetz anpassen
-  Keine Drogentests als Einstellungskriterium
-  Drogenkonsumenten nicht registrieren
-  Keine Willkür beim Führerscheinentzug
-  E-Zigaretten nicht in die Raucherecke verbannen
-  Zweckgebundene Abgabe für Suchtprävention statt Tabaksteuer
-  Deklarationspflicht bei Alkohol verbessern
-  Lizenzierte Fachabgabestellen - jetzt einführen
-  Niederschwellige Therapien anbieten

WENIGER KRIMINALITÄT

MEHR GERECHTIGKEIT



LEGALIZE IT!

wiki.piratenpartei.de/AG_Drogenpolitik



V.i.S.d.P
 Piratenpartei Deutschland
 Pflugstraße 9a
 10115 Berlin



PIRATENPARTEI
Drogen- und Suchtpolitik

Hanf ist seit 8000 Jahren eine weltweite Nutzpflanze

Hanf wurde unter anderem für Bekleidung und in der Schifffahrt für Segel, Takelagen oder Seile verwendet. Zusätzlich wurde Hanf in diversen Medizinprodukten verwendet. Mit der Prohibition des Rauschmittels wurde auch der Nutzhanfanbau verdrängt.

Hanf ist sehr vielfältig nutzbar

Alle Pflanzenteile, wie Blüten, Samen, Fasern und Schäben sind zu Produkten verarbeitbar

- **Lebensmittel:** Samen und Öle sind ein sehr gesundes Ernährungsmittel, aus denen Brote oder Müsliriegel, sowie Speiseöl oder Margarine und „Knusperhanf“ hergestellt werden können.
- **Textilindustrie:** Bekleidung aus Hanf wirkt temperaturregulierend, ist nassfest und angenehm zu tragen.
- **Papier:** Aus Hanf kann Zellstoff für die Papierherstellung gewonnen werden
- **Baustoffe:** Hanf wird als ökologische Alternative zu Styropor als Dämmstoff im Häuserbau verwendet. Schäben werden als Betonzusätze für schnelltrocknenden Beton genutzt. Aus technischen Ölen können Lacke hergestellt werden.
- **Flugzeug- und Fahrzeugindustrie:** Herstellung von Formpressteilen wie Verkleidungen oder Kupplungsbeläge. Inzwischen geht bereits 15 Prozent der weltweiten Hanffaserproduktion an die Automobilindustrie. Schmierstoffe und Methanol lassen sich synthetisieren.
- **Hanffasern:** können auch als Brennmaterial, Tierfutter, Verpackungsmaterial oder Tiereinstreu verwendet werden.
- **Kosmetika:** Samen und Öle sind ein Grundstoff für zahlreiche Kosmetika.
- **Medizinische Anwendung:** Cannabis wird heute bei unterschiedlichsten Krankheitsbildern eingesetzt. Insbesondere Schwerstkranke erfahren Linderung und mehr Lebensqualität durch Cannabis. Jedoch ist eine flächendeckende Versorgung bis heute nicht gewährleistet. Die Kosten für die Versorgung sind von den Krankenkassen zu leisten und eine Selbstversorgung sollte als Alternative zulässig sein.
- **Rauschmittel:** wie so oft bei einer Medizin wird Cannabis auch als „Rauschmittel“ verwendet.

Es ist Zeit etwas zu ändern

Die hysterische Drogenprohibition hat mehr Elend und Leid verursacht als die Substanz es je gekonnt hätte. Nach über 50 Jahren Prohibition müssen wir neu lernen mit der Substanz umzugehen und den „Krieg“ gegen Drogen beenden.

Die Folgen der Prohibition:

- Schwarzmarkt und Kriminalität boomen
- Konsumenten werden überwacht, verfolgt und eingesperrt
- Die Menschen verlernen einen selbstverantwortlichen, mündigen Umgang mit den Substanzen – Folge ist unkontrollierter Konsum
- Keine Kontrolle über Qualität und gesundheitsschädliche Beimischungen. Seit einigen Jahren wird verstärkt synthetisches Cannabis auf dem Schwarzmarkt angeboten. Der Konsum von „Legal Highs“ ist oft mit einem Gesundheitsrisiko verbunden, da die Zusammensetzung meist unbekannt ist.
- Die Konsumenten werden immer jünger – Jugendschutz und ehrliche Aufklärung sind nicht gegeben.

Wenn wir wirklich vom Grundgesetz und von der Freiheit des Einzelnen überzeugt sind, müssen wir die sinnlose Drogenprohibition beenden. Cannabis ist eine Medizin und wie jedes Medikament besitzt es Nebenwirkungen. Aufklärung ist hier sehr wichtig. Es ist Zeit endlich anders mit sogenannten Drogen umzugehen. Das haben mittlerweile viele erkannt:

- In vier Bundesstaaten der USA, Holland und Uruguay wurde Cannabis legalisiert. Die Ergebnisse sind überwiegend positiv.
- In Bremen, Berlin, Düsseldorf, Frankfurt und Münster werden Abgabemodelle mit dem Ziel der Legalisierung und Regulierung von Cannabis starten.
- Die Zahlen in Colorado, Holland und insbesondere aus Portugal sprechen Bände und setzen Zeichen für eine Liberalisierung der Drogen- und Suchtpolitik.